

Teil 4 Standpunkt des Vereins „Förderkreis Kinder- und Jugenddialyse Leipzig e.V.“ im DVS e.V. zum Thema Organspende

Unsere Patienten, Kinder und Jugendliche des KfH Nierenzentrum für Kinder und Jugendliche, der einzigen Kinderdialyse in Sachsen, sowie ihre Familien sind sehr enttäuscht angesichts der Entwicklung bei der Organspende.

Sie fühlen sich von Gesellschaft und Politik allein gelassen, ungenügend vertreten in den für sie **l e b e n s-** wichtigen Belangen der Organspende.

Es bestehen bereits auch für kindliche Patienten längere Wartezeiten auf eine Verstorbener- Nierenspende.

Freilich lässt sich das leider mit unseren kleinen Patientenzahlen statistisch nicht eindrucksvoll bestätigen.

Der Einzelfall:

Die 13 Jahre junge Schülerin F. aus Dresden, Hämodialysepatientin, wartet jetzt bereits 36 Monate auf eine neue Niere!

Der 21 Jahre junge HD- Patient S. (seit diesem Monat im Erwachsenenzentrum in Behandlung) wartet bereits seit 50 Monaten auf einen Abruf zur Nierentransplantation.

(Im Vergleich: die durchschnittliche Wartezeit für ein Nierenangebot betrug noch vor etwa 15 Jahren 22 Monate!).

Die mit der letzten Änderung der Allokationsrichtlinien versprochene Verbesserung der Zuteilung von Organen an Kinder ist leider **n i c h t** eingetreten.

Dabei ist es medizinisch erwiesen, dass die Nierentransplantation die beste Form der Nierenersatztherapie ist und folglich die besten Entwicklungschancen für betroffene Kinder und Jugendliche ermöglicht.

Manche Familien müssen sich durch die geringe Spenderbereitschaft in der Bevölkerung und folglich die Organknappheit zur Lebendspende gedrängt fühlen. Eine Lebendspende kann unter diesen Bedingungen allerdings nicht mehr (wie im Transplantationsgesetz gefordert) als freiwillige Entscheidung bezeichnet werden!

Wir laden gerne die politisch Verantwortlichen ein, vor Ort mit unseren betroffenen Patienten und Familien in Kontakt zu kommen(zum Beispiel zum **Familienwochenende** für Familien mit einem chronisch niereninsuffizienten Kind oder Jugendlichen **vom 6. bis 8. September 2013 in der Sächsischen Schweiz** oder direkt im **KfH Nierenzentrum für Kinder und Jugendliche in Leipzig**).